



Gemeindeverbände für Kehrichtbeseitigung und  
Abwasserreinigung Region Luzern

Reusseggstrasse 15  
6020 Emmenbrücke  
Tel. 041 - 429 12 12  
Fax 041 - 429 12 13  
[info@kva-luzern.ch](mailto:info@kva-luzern.ch), [info@ara-luzern.ch](mailto:info@ara-luzern.ch)  
[www.kva-luzern.ch](http://www.kva-luzern.ch), [www.ara-luzern.ch](http://www.ara-luzern.ch)

## Pressemitteilung vom 20. Mai 2008

### Abfall und Abwasser in der Region Luzern

### Zusammenschluss der Entsorgungsverbände

An den heutigen Delegiertenversammlungen nahmen die Delegierten der beiden Gemeindeverbände für Kehrichtbeseitigung (GKLU) und Abwasserreinigung (GALU) Region Luzern die Statuten für den Zusammenschluss der beiden Entsorgungsverbände zustimmend zur Kenntnis. Verabschiedet werden sie im Frühjahr 2009. Im Weiteren genehmigten die Delegierten einen Sonderkredit von Fr. 640'000.00 für die Machbarkeitsstudie einer neuen Verbrennungsanlage in Perlen.

#### ***REAL - starker Partner für Recycling, Entsorgung und Abwasser***

Synergien nutzen und das Angebot weiter ausbauen und verbessern. Unter diesem Motto steht der angestrebte Zusammenschluss der beiden Entsorgungsverbände der Region Luzern, des Gemeindeverbands für Kehrichtbeseitigung (GKLU) und des Gemeindeverbands für Abwasserreinigung (GALU).

Ab 2010 soll ein neuer Gemeindeverband die Bewirtschaftung von Siedlungsabfällen und Abwasser sowie die Energiegewinnung aus dem Verwertungsprozess übernehmen. Er wird unter dem Namen REAL (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) auftreten. Das Einzugsgebiet umfasst die Gemeinden Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Dietwil, Ebikon, Emmen, Gisikon, Greppen, Honau, Horw, Inwil, Kriens, Littau, Luzern, Malters, Meggen, Meierskappel, Rothenburg, Root, Schwarzenberg, Udligenswil, Vitznau und Weggis.

Die Delegierten des GALU und des GKLU haben an ihrer Versammlung vom 20. Mai 2008 die Statuten des neuen Verbandes zustimmend zur Kenntnis genommen. Verabschiedet werden sie im Frühjahr 2009. Ebenfalls erarbeitet worden ist das Abfallreglement für die Region Luzern. Ende 2008 und Anfang 2009 befinden die Stimmbürger respektive die Parlamente in den einzelnen Verbandsgemeinden darüber, ob sie die gesamte Abfallbewirtschaftung der REAL übertragen und das regionale Reglement übernehmen. Ein Schritt, der mit vielen Vorteilen verbunden ist (weitere Details vgl. Kasten).

### **Sonderkredit für Machbarkeit «Energie aus Abfall Perlen»**

Seit einiger Zeit setzt sich der Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Luzern (GKLU) mit einem Ersatz für die heutige Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) auseinander. Im Rahmen der Abklärungen zu den Bereichen Abfallmengen, Einzugsgebiet, Energiefragen etc. ist die interessante Projektidee - Bau der neuen thermischen Verbrennungsanlage für Abfälle bei der Perlen Papier AG – entstanden. Die Delegierten genehmigten an der heutigen Versammlung einen Sonderkredit von Fr. 640'000.00 für die Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit des Projektes «Energie aus Abfall Perlen». Die Ergebnisse dieser Abklärungen sollen bis im Frühling 2009 vorliegen, damit die Delegierten des GKLU an der DV im Mai 2009 über das weitere Vorgehen entscheiden können. Perlen Papier AG beteiligt sich an den Kosten der Machbarkeitsstudie.

### **Kasten: REAL – Recycling Entsorgung Abwasser Luzern**

#### ***Regionale Abfallwirtschaft – kundenfreundlich, ökologisch und wirtschaftlich***

Derzeit ist jede Gemeinde für ihre Abfälle zuständig. In einigen Bereichen besteht aber eine enge Zusammenarbeit über den GKLU. Das bekannteste Beispiel ist der regionale Kehrichtsack; er hat sich bestens bewährt. Die meisten Verbandsgemeinden haben dem GKLU die ganze Abwicklung rund um die Sack- und Gewichtsg Gebühr übertragen. Weiter sammelt und verwertet der Verband seit Anfang 2007 in 20 Gemeinden Altpapier, Karton, Glas, Büchsen und Altmittel – die Kostenersparnis beträgt mehrere hunderttausend Franken.

Auf diesem Erfolg wird REAL aufbauen. Über das regionale Abfallreglement bietet der Verband den Gemeinden ein Gesamtpaket an. Die Organisation sammelt, transportiert und verwertet sämtliche Siedlungsabfälle im Verbandsgebiet, schreibt Aufträge aus, verhandelt mit den Abnehmern von Altstoffen, informiert die Bevölkerung über die richtige Entsorgung und stellt die Infrastruktur an den Sammelstellen zur Verfügung. Für deren Betrieb und Unterhalt sind hingegen nach wie vor die Gemeinden verantwortlich.

Grundsätzlich sind die Leistungen von REAL für alle gleich. Sie basieren auf dem bestehenden Angebot, sind nach wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten ausgestaltet und stellen die Kundenfreundlichkeit ins Zentrum. Die Gemeinden können die Dienstleistungen aber individuell ausgestalten. Der Verband wird so dem Umstand gerecht, dass er sowohl städtische wie auch ländliche Gebiete betreut – mit unterschiedlichen Anforderungen.

Augenfällig ist die positive Auswirkung auf die Kosten. Behält eine Gemeinde ihr Angebot, lässt die Leistungen aber neu durch REAL erbringen, darf sie mit einer Reduktion bei den Grundgebühren rechnen. REAL geht davon aus, dass die Aus-

gaben der 23 Verbandsgemeinden für die Abfallbewirtschaftung um rund 10 Prozent sinken. Das neue Abfallreglement soll spätestens am 1. Januar 2013 in Kraft treten.

Wählt eine Gemeinde den Alleingang, muss sie grundsätzlich für sämtliche Dienste selbst aufkommen und auch eine eigene Kehrichtsackgebühr erheben. Der Verband kann sie jedoch in gewissen Bereichen unterstützen, und die Kehrichtverbrennungsanlage Luzern steht ihr weiterhin offen.

### ***Gemeinsame Abwasserentsorgung – eine saubere Sache, die sich auszahlt***

Das zweite Standbein von REAL ist die Abwasserbewirtschaftung im Verbandsgebiet. Die Organisation wird die Aufgaben des GALU weiterführen und die Gesamtverantwortung für die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Region Luzern übernehmen. Neu dazu kommen die Verbandskanäle: REAL soll ab 2012 für den Bau, den Betrieb und den Unterhalt zuständig sein. Heute gehören die Kanäle, welche die Dörfer und die Stadt mit der ARA verbinden, den Gemeinden. Der Übertrag bringt gleich zwei Vorteile: Die Verbandskanäle werden von einer Organisation fachmännisch gewartet, was zu tieferen Unterhaltskosten führt. Will eine Gemeinde ihre Infrastruktur behalten, muss sie alle Aufwendungen selbst tragen.

Im Besitz der Gemeinden verbleibt die Gemeindekanalisation. Doch auch hier leistet REAL Unterstützung: Sie wird Dienstleistungen anbieten, um Betrieb und Unterhalt kostengünstig und effizient auszuführen. An der Finanzierung der Abwasserentsorgung ändert sich nichts: Die Gemeinden erheben die Abwassergebühren weiterhin nach kommunalem Recht. Die Änderungen im Bereich Abwasser werden über die Annahme der Verbandsstatuten durch die Delegierten beschlossen.

Konkrete Vorstellungen hat REAL für die übrigen ARAs im Einzugsgebiet: Die Anlagen Rontal, Weggis/Vitznau, Schwarzenberg und Udligenswil sollen längerfristig zum Verband gehören. REAL wird den Verbänden und Gemeinden, welche die Anlagen betreiben, ein passendes Angebot unterbreiten. Diese entscheiden dann autonom über die Integration.

Schliesslich will REAL gezielt auf erneuerbare Energie aus Abfall und Abwasser setzen. Eine Strategie wird aufzeigen, welches Potenzial vorhanden ist und wie dieses optimal genutzt werden kann. Bereits geplant ist, die Fernwärme der Kehrichtverbrennungsanlage Luzern auszubauen. Der Gemeindeverband leistet so einen wichtigen Beitrag an eine ökologisch sinnvolle Energieproduktion.

### ***Ein Verband ganz im Dienste seiner Gemeinden***

Die Organisation als Gemeindeverband ist bewusst gewählt: REAL kann seine Aufgaben zielgerichtet umsetzen, weil die Beteiligten die gleichen Interessen verfolgen und sich gemeinsam an allen Aktivitäten beteiligen. Der Verband tritt als Einheit auf und erbringt seine Leistungen ganz im Sinne der Mitglieder.

Der Aufbau von REAL entspricht weitgehend der Struktur der beiden bestehenden Verbände GALU und GKLU. Oberstes Organ ist die Delegiertenversammlung. Sie setzt sich aus Vertretern der Verbandsgemeinden zusammen und tagt in der Regel

zwei Mal pro Jahr. Die strategische Führung liegt in den Händen des Vorstands, die Geschäftsleitung ist für das Operative zuständig. Die Stimmberechtigten können über die Initiative und die Petition auf die Geschicke des Verbands Einfluss nehmen. Zudem unterliegen wichtige Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Mit dem Zusammenschluss von GKLU und GALU stärken die Gemeinden in der Region Luzern die erfolgreiche Zusammenarbeit in den Bereichen Entsorgung, Recycling und Abwasser. Erfahrungen aus der bisherigen Tätigkeit werden ideal genutzt, das Angebot wird bedürfnisgerecht ausgebaut, die Gemeinden werden gezielt entlastet. Das gemeinsame Vorgehen wirkt sich positiv auf die Kosten aus, und die Gemeinden wissen die ganze Abfallwirtschaft in den Händen einer professionellen und kompetenten Anbieterin. Trotzdem behalten sie ihre Autonomie und haben über die Delegierten Einfluss auf den Verband. Kurz: REAL und das regionale Abfallreglement sind für alle Beteiligten ein Gewinn.

### ***Weitere Beschlüsse der Delegiertenversammlung***

Im Weiteren genehmigten die Delegierten die folgenden Beschlüsse:

#### **Gemeindeverband für Abwasserreinigung Region Luzern (GALU):**

##### Jahresrechnung 2007

- Die Delegiertenversammlung nimmt Kenntnis vom Rechnungsergebnis der laufenden Rechnung 2007, vom Ergebnis der Investitionsrechnung 2007 und dem Revisionsbericht der externen Revisionsstelle und genehmigt die Jahresrechnung 2007.
- Die Delegiertenversammlung beschliesst den ausgewiesenen Ertragsüberschuss von Fr. 1'118'868.80 auf die neue Rechnung vorzutragen
- Die Delegiertenversammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsleitung Entlastung.

##### Gemeindebeiträge 2009

- Die Gemeindebeiträge für das Jahr 2009 werden auf 10 Mio. Franken festgelegt.
- Die DV nimmt Kenntnis davon, dass die Wiederbeschaffungsreserven im Betrage von Fr. 40.2 Mio. im Jahre 2008 aufgelöst und für entsprechende Abschreibungen für das Projekt ARA 2010 verwendet werden.

### Kredit Energie-Optimierungen ARA/SVA

Die Delegiertenversammlung genehmigt den Investitionskredit in Höhe von Fr. 1'990'000.00 für die Energieoptimierung bei Abwasserreinigungsanlage (ARA) und Schlammverbrennungsanlage (SVA).

### **Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Luzern (GKLU):**

#### Jahresrechnung 2007

- Die Delegiertenversammlung nimmt vom positiven Rechnungsergebnis der laufenden Rechnung 2007, vom Ergebnis der Investitionsrechnung 2007 und dem Revisionsbericht der externen Revisionsstelle Kenntnis und genehmigt die Jahresrechnung 2007.
- Die Delegiertenversammlung beschliesst eine Gewinnausschüttung. Vom ausgewiesenen Gewinn von Fr. 2'309'664.91 werden den Verbandsgemeinden Fr. 1'500'000.-- gemäss dem definierten Verteiler ausbezahlt. Der restliche Überschuss von Fr. 809'664.91 wird den Wiederbeschaffungsreserven zugewiesen.
- Die Delegiertenversammlung erteilt dem Vorstand und der Geschäftsleitung Entlastung.

#### Tarife und Gebühren 2009

Die Delegiertenversammlung beschliesst die Tarife und die Gebühren für das Jahr 2009 unverändert zu belassen.

#### Kreditabrechnung Sanierung Fernwärme

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Abrechnung zum Sonderkredit «Sanierung Fernwärme» im Betrag von Fr. 2'322'011.70 bei einer Kostenunterschreitung von Fr. 77'988.30 (3.25%).

*Für weitere Auskünfte steht zur Verfügung:*

*René Bischof, Informationsbeauftragter GKLU und GALU, Tel. 041 / 429 12 28*

[rene.bischof@kva-luzern.ch](mailto:rene.bischof@kva-luzern.ch)